

Bezeichnung der Bauleistung:

.....
.....

(wie Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb bzw. Interessensbekundung)

Vergabevermerk

(Vergaben mit Teilnahmewettbewerb)

T 1. Bis zur Bekanntmachung

T 1.1 Vergabestelle

Name:

.....
.....

ZENDIE-Nr.:

Telefon:

Telefax:

Straße:

PLZ/Ort:

E-Mail:

T 1.2 Art der Baumaßnahme

☐ Neubau

☐

Erweiterung

☐

Ausbau

☐ Umbau

☐

Erhaltung

☐

Rückbau

T 1.3 Objekt der Baumaßnahme

☐ Straße

☐

Bauwerk

☐

Sonstige Anlagenteile

T 1.4 Beschreibung der Baumaßnahme (in Kurzform):

.....
.....
.....
.....
.....
.....

CPV-Nummer der zu vergebenden Bauleistung (Hauptleistung) (Pflichtfeld nur bei EU-Vergaben)

.....

T 1.5 Lage der Baumaßnahme

Nuts-Code:

Bundesland:

T 1.6 Straßenklasse und Straßennummer

Art	Nr	Zusatz	Bezeichnung	Anschlussstelle		Netzknoten	
				von	bis	von	bis
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Bei Ingenieurbauwerken, Angabe der Bauwerksnummer(n) (7-stellig aus SIB-Bauwerke):

.....

T 1.7 Baulastträger (nur Angabe des maßgeblichen Baulastträgers):

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Staat (Bund) | <input type="checkbox"/> Kreis. kreisfreie Stadt | <input type="checkbox"/> Gemeindebezirk |
| <input type="checkbox"/> Bundesland | <input type="checkbox"/> Ort, Ortsteil | <input type="checkbox"/> Dritter |
| <input type="checkbox"/> Regierungsbezirk | | |

T 1.8 Aussage zu den haushaltsrechtlichen Voraussetzungen:

- ☐ Die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen liegen vor.
☐ Die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen liegen noch nicht vor:
Begründung, warum das Vergabeverfahren dennoch eingeleitet wird:

.....
.....
.....

Kosten

Geschätzter Auftragswert der anstehenden Vergabe nach AKVS oder einer sonstigen Kostenberechnung
bzw. -schätzung: EUR (brutto)
Stand der Kostenermittlung:

Die anstehende Vergabe wird finanziert aus:

Bundshaushalt: €, ☐ Kreishaushalt: €
Landshaushalt: €, ☐ Sonstiger Kostenträger: €

T 1.9 Aussage zu den baurechtlichen Voraussetzungen:

- ☐ Entfällt, Baurechtsverfahren oder Plangenehmigung nicht erforderlich
☐ Die baurechtlichen Voraussetzungen liegen vor.
☐ Die baurechtlichen Voraussetzungen liegen noch nicht vor:
Begründung, warum das Vergabeverfahren dennoch eingeleitet wird:

.....
.....
.....
.....
.....

T 1.10 Festlegung der Art des Vergabeverfahrens (national oder EU-weit):

- ☐ Das Vergabeverfahren erfolgt national, da
☐ der geschätzte Auftragswert der Gesamtmaßnahme unterhalb der EU-Schwellenwerte liegt,
☐ der geschätzte Auftragswert der Gesamtmaßnahme zwar oberhalb der EU-Schwellenwerte liegt, aber der Auftragswert der konkreten Baumaßnahme < 1,0 Mio. € (netto): Vergabe fällt unter das 20%-Kontingent und wird national ausgeschrieben. (siehe Anlage)
- ☐ Das Vergabeverfahren erfolgt EU-weit, da
☐ der geschätzte Auftragswert der Gesamtmaßnahme oberhalb der EU-Schwellenwerte liegt oder bei Aufteilung des Gesamtauftragswertes in Lose der Auftragswert der konkreten Maßnahme ≥ 1,0 Mio. € (netto) ist,
☐ der geschätzte Auftragswert dieser Vergabe zwar < 1,0 Mio. € (netto) ist; die Vergabe jedoch nicht unter das 20%-Kontingent fällt und daher EU-weit ausgeschrieben werden muss.
Der geschätzte Auftragswert der Gesamtmaßnahme beträgt: EUR (netto)

T 1.11 Abweichen von der Fach-/Teil- Losvergabe:

- ☐ Entfällt, da Fach- und Teillosvergabe erfolgt
☐ Abweichen von der Fach- und Teillosvergabe
Begründung für das Abweichen von der Fach- und Teillosvergabe:

.....
.....
.....
.....
.....

T 1.12 Ausschreibungsart / Vergabeverfahren:

Verfahren mit Teilnahmewettbewerb:

☐ **National**☐ Beschränkt mit Teilnahmewettbewerb☐ **EU-weit**☐ Nichtoffenes Verfahren☐

Wettbewerblicher Dialog

☐ Verhandlungsverfahren m. T.☐

Innovationspartnerschaft

Begründung für die Einleitung eines Verfahrens mit Teilnahmewettbewerb:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Gründe zur Wahl des Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb gemäß EU VOB/A:☐

§ 3a EU Abs. 2 Nr. 1

☐

§ 3a EU Abs. 2 Nr. 2

T 1.13 Angabe des vorgesehenen zeitlichen Rahmens des Vergabeverfahrens:

Datum der Absendung der Vorinformation (nur bei EU-Verfahren möglich)	.....
Datum der Absendung der Auftragsbekanntmachung	.....
Datum Anforderung der Teilnahmeunterlagen	.....
Datum Versendung der Teilnahmeunterlagen	.....
Datum Ablauf der Teilnahmefrist	.....
Datum der Absendung der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe	.....
Angebotsfrist (Kalendertage)	.....
Ablauf der Angebotsfrist (Datum/Uhrzeit)	.....
Datum der Absendung der Information nach § 134 GWB (nur bei EU-Verfahren)	.....
Datum des Ablauf der Bindefrist	.....

T 1.14 Begründung eines zulässigen Abweichens von den Vorgaben der VOB/A bzw. EU VOB/A hinsichtlich der vorgesehenen Fristen für das Vergabeverfahren (z. B. längere Bindefrist):☐ Entfällt, da keine Abweichung☐ Von den Fristvorgaben wird abgewichen

Begründung für das Abweichen

.....

.....

.....

.....

.....

T 1.15 Losweise Vergabe:

- ☐ nein
☐ ja, Angebotsabgabe ist zugelassen
☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- ☐ Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los; maximale Anzahl der Lose, die an einen Bieter vergeben werden können:
- Zugehörige Regelung zur Auswahl der Lose:
.....
.....
.....

T 1.16 Angaben zu Vertragsfristen (siehe Besondere Vertragsbedingungen, Anlage)

T 1.17 Angaben zu Vertragsbestimmungen (siehe Besondere Vertragsbedingungen, Anlage):

- ☐ **Lohnleitklausel wird vereinbart:**
☐ Bei Maßnahmen im Bundesfernstraßenbau:
Vorherige Abstimmung mit dem BMVI ist erfolgt: ☐ ja ☐ nein
Begründung für Vereinbarung:
.....
.....
.....

- ☐ **Stoffpreisgleitklausel wird vereinbart:**
Begründung für Vereinbarung:
.....
.....
.....

Folgende Stoffe unterliegen der Stoffpreisgleitung (mit Angabe des zugehörigen Basiswertes 1:

Stoff	Basiswert 1
.....
.....
.....
.....
.....

Begründung für die Festlegung des jeweiligen Basiswertes 1:
.....
.....
.....
.....
.....

- ☐ **Vertragsstrafe wird vereinbart:**
☐ Bei Überschreitung der Fristen für die Vollendung der Ausführung
☐ Bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung
☐ Bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen
☐ Sonstige Vertragsstrafenvereinbarungen:
Begründung für Vereinbarung:
.....
.....
.....

- ☐ **Beschleunigungsregelung wird vereinbart:**
Beschleunigung über vertragliche Regelung gemäß Vordruck HVA B-StB Beschleunigungsvergütung (Bonusregelung)
Begründung für Vereinbarung:

.....
.....
.....

- ☐ **Von der Regelfrist abweichende Vereinbarung einer Frist für die Prüfung der Schlussrechnung und Fälligkeit der Schlusszahlung:**
Begründung für Vereinbarung:

.....
.....
.....

- ☐ **Abweichende Sicherheitsleistung vorgesehen:**
Darstellung und Begründung:

.....
.....
.....

- ☐ **Wahlpositionen vorgesehen:**
Darstellung und Begründung:

.....
.....
.....

- ☐ **Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm vorgesehen:**
Begründung:

.....
.....
.....

- ☐ **Forderung nach bestimmten Erzeugnissen oder Verfahren vorgesehen:**
Begründung:

.....
.....
.....

T 1.18 Zulässigkeit der Angebotsabgabe:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> schriftlich, | <input type="checkbox"/> elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel, |
| <input type="checkbox"/> elektronisch in Textform, | <input type="checkbox"/> elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel. |

T 1.19 Mehrere Hauptangebote:

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen, Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1, Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

T 1.20 Zulassung Nebenangebote:

- ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 4 der (EU-)Bewerbungsbedingungen gilt nicht
Begründung für Nichtzulassung von Nebenangeboten:

.....
.....
.....

- ☐ Nebenangebote sind zugelassen (s. auch Nr. 4 der (EU-)Bewerbungsbedingungen),
ausgenommen Nebenangebote, die Nachlässe mit Bedingungen beinhalten

- ☐ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche
☐

- ☐
☐
☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche
☐
☐
☐
☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:
☐ Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☐ Nebenangebote mit Pauschalierungen für Leistungen im Erdbau sind nicht zugelassen
☐ Nebenangebote zur Verkürzung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen sind
☐ zugelassen
☐ nicht zugelassen
☐
☐
☐

Begründung, bei Zulassung von Nebenangeboten mit Pauschalierungen für Leistungen im Erdbau:

.....

T 1.21 Angaben zu Zuschlagskriterien (Begründung für ein Abweichen von den Vorgaben):

Maßgebende Kriterien für die Angebotswertung der Haupt- und Nebenangebote:

☐ **Kriterium Preis (alleiniges Zuschlagskriterium)**

Der Preis (in €, netto) wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt:

☐
☐

☐ **Kriterien Preis und weitere Zuschlagskriterien gemäß nachfolgend aufgeführter Gewichtung**

	Wichtung in %
<input type="checkbox"/> Preis	.....
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
Summe:	100 %

Begründung für die vorgesehene Wichtung bei Abweichen von den Vorgaben gem. HVA B-StB:

.....

☐ **Kriterium Preis:**

Der Preis (in €, netto) wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt:

Bei der Ermittlung der Wertungssumme wird weiterhin berücksichtigt:

Die Wertungsregelungen des ARS Nr. 05/2005 vom 16.06.2005 (Wertungsvorteil der Beton- und Gussasphaltbauweise von 1,80 € (netto)/m² gegenüber der Splittmastixbauweise) für den Fall, dass entsprechende Nebenangebote zugelassen sind und die Anwendungskriterien des ARS erfüllt sind.

- ☐ Wertungsbonus für Nebenangebote für die Verkürzung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen in Höhe von € (netto)/Kalendertag
☐
☐

☐ **Kriterium**

Im Kriterium Technischer Wert werden folgende Unterkriterien mit der jeweils angegebenen absoluten Wichtung berücksichtigt:

- ☐ (Wichtung %)
☐ (Wichtung %)

☐ (Wichtung %)
☐ (Wichtung %)

☐ **Kriterium** :

Im Kriterium werden folgende Unterkriterien mit der jeweils angegebenen absoluten Wichtung berücksichtigt:

☐ (Wichtung %)
☐ (Wichtung %)

T.1.22 Angaben zu den Selbstkosten der Vergabeunterlagen: Entfällt

T 1.23 Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen:

☐ Mindestens
☐ Höchstens
☐

T 1.24 Maßgebende Kriterien und Wichtungen für die Wertung:

☐ Prüfung und Wertung gemäß Vordruck HVA B-StB Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb **National**

☐ § 6a Abs. 2 Nr. 1 VOB/A %
☐ § 6a Abs. 2 Nr. 2 VOB/A %
☐ § 6a Abs. 2 Nr. 3 VOB/A %
☐ %
☐ %
☐ %

☐ Prüfung und Wertung gemäß Vordruck HVA B-StB Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb / Interessensbekundung **EU**

☐ § 6a EU Nr. 2c) VOB/A %
☐ § 6a EU Nr. 3a) VOB/A %
☐ § 6a EU Nr. 3g) VOB/A %
☐ %
☐ %
☐ %

Aufgestellt:

.....
(Datum, Unterschrift)

Anlagen zu T 1.: „Bis zur Bekanntmachung“:

Nr.	Zu Gliederung Nr.	Anzahl der Seiten	Bezeichnung
1
2
3
4
5

2. Bis zum Ablauf der Teilnahmefrist

T 2.1 Angaben zur Vorinformation (nur bei EU-Verfahren):

Veröffentlichungsplattform:

☐☐

.....

.....

Veröffentlichungsdatum:

.....

.....

Angaben zur erfolgten Bekanntmachung:

Veröffentlichungsplattform:

☐☐☐☐

www.service.bund.de

www.simap.ted.europa.eu

.....

.....

Veröffentlichungsdatum:

.....

.....

.....

.....

T 2.2 Anfragen/Hinweise von Unternehmen zu den Teilnahmeunterlagen:

☐

Es wurden keine Anfragen gestellt.

☐

Anfragen wurden gestellt.

Behandlung der Anfragen/Hinweise/Konsequenzen:

.....
.....
.....
.....
.....

☐

Nachsendungen waren nicht erforderlich.

☐

Nachsendungen wurden versandt.

Alle Bewerber wurden mit gleichlautenden Schreiben informiert.

Anzahl der Nachsendungen: (näheres siehe Anlage)

Bemerkungen:

.....
.....
.....
.....
.....

T 2.3 Angaben zu Nachprüfungsverfahren bis zum Ablauf der Teilnahmefrist (bei nationalen Vergabeverfahren ausschließlich bei behaupteten Verstößen bezüglich der nicht EU-weiten Ausschreibung):

Rügen wurden erhoben:

☐

Ja

☐

Nein

Falls Ja, Sachverhaltsdarstellung und Konsequenzen (stichwortartig, ggf. Anlage):

.....
.....
.....

Nachprüfungsverfahren wurden beantragt:

☐

Ja

☐

Nein

Wenn Ja, Aufklärung des Sachverhaltes und Konsequenzen (stichwortartig, ggf. Anlage):

.....
.....
.....

Aufgestellt:

.....
(Datum, Unterschrift)

Anlagen zu T 2.: „Bis zum Ablauf der Teilnahmefrist“:

Nr.	Zu Gliederung Nr.	Anzahl der Seiten	Bezeichnung
1
2
3
4
5

T 3. Einreichungstermin und Auswahlverfahren

T 3.1 Zum angegebenen Termin des Ablaufs der Teilnahmefrist liegen Teilnahmeanträge von
Bewerbern vor (siehe Anlage Bewerberliste).

T 3.2 Die formale Prüfung der Teilnahmeanträge erfolgte mit HVA B-StB-Vordruck Ausschlussprüfung.
Danach kommen alle Anträge in das Auswahlverfahren mit Ausnahme von (Begründung siehe
Vordruck HVA B-StB Ausschlussprüfung, welcher dem Vergabevermerk zugeordnet ist):

	Bewerber
1.
2.
3.
4.
5.

T 3.3 Das Ergebnis des Auswahlverfahrens ist im Vordruck HVA B-StB-Auswahlverfahren dokumentiert
(siehe Anlage). Danach sollen folgende Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert werden:

	Bewerber	Ort
1.
2.
3.
4.
5.

T 3.4 Die Zahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Teilnehmer (Bewerber) weicht von der in der
Auftragsbekanntmachung vorgegebenen Anzahl ab:

- ☐ Ja
☐ Nein
Falls Ja, Begründung

.....
.....
.....
.....
.....

T 3.5 Bewerberinformation

Die Bewerber wurden mit Schreiben vom über das Ergebnis des Auswahlverfahrens
informiert.

T 3.6 Rügen nach Versendung der Bewerberinformation

Rügen wurden erhoben:

- ☐ Ja
☐ Nein

Falls Ja, Sachverhaltsdarstellung und Konsequenzen (stichwortartig, ggf. Anlage):

.....
.....
.....
.....
.....

Nachprüfungsverfahren wurden beantragt:

- ☐ Ja
☐ Nein

Wenn Ja, Aufklärung des Sachverhaltes und Konsequenzen:

.....
.....
.....

T 3.7 Endgültige Liste der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber:

	Bewerber	Ort
1.
2.
3.
4.
5.

Anlagen zu T 3.: „Einreichungstermin und Auswahlverfahren“

Nr.	Zu Gliederung Nr.	Anzahl der Seiten	Bezeichnung
1
2
3
4
5

Aufgestellt:

.....
(Datum, Unterschrift)

T 4. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist

T 4.1 Bereitstellung/Absendung der Vergabeunterlagen am: (Datum) (nur bei nationalen Vergabeverfahren; bei EU-Verfahren müssen die Vergabeunterlagen mit Aufruf zum Teilnahmewettbewerb bzw. Interessensbekundung zur Verfügung gestellt werden).

T 4.2 Anfragen / Hinweise von Bewerbern zu den Vergabeunterlagen:

☐ Es wurden keine Anfragen gestellt.

☐ Anfragen wurden gestellt.

Behandlung der Anfragen/Hinweise/Konsequenzen:

.....
.....
.....

☐ Nachsendungen waren nicht erforderlich.

☐ Nachsendungen wurden versandt.

Alle Bewerber wurden mit gleichlautenden Schreiben informiert.

Anzahl der Nachsendungen: (näheres siehe Anlage)

Bemerkungen:

.....
.....
.....

T 4.3 Angaben zu Nachprüfungsverfahren (bei nationalen Vergabeverfahren ausschließlich bei behaupteten Verstößen bezüglich der nicht EU-weiten Ausschreibung):

Rügen wurden erhoben:

☐ Ja

☐ Nein

Falls Ja, Sachverhaltsdarstellung und Konsequenzen (stichwortartig, ggf. Anlage):

.....
.....
.....

Nachprüfungsverfahren beantragt:

☐ Ja

☐ Nein

Wenn Ja, Aufklärung des Sachverhaltes und Konsequenzen:

.....
.....
.....

Aufgestellt:

.....
(Datum, Unterschrift)

Anlagen zu T 4.: „Bis zum Ablauf der Angebotsfrist“:

Nr.	Zu Gliederung Nr.	Anzahl der Seiten	Bezeichnung
1
2
3
4
5

T 5. Angebots(er)-öffnung und Erste Durchsicht

T 5.1 (Er)-öffnung der Angebote:

Die Angebots(er)-öffnung fand am statt.

Der Vordruck „HVA B-StB Angebotseröffnung“ einschl. der Liste der Teilnehmer bzw. „HVA B-StB Angebotsöffnung“ ist dem Vergabevermerk als Anlage beigefügt.

Anmerkungen:

.....

.....

.....

Nähere Angaben zum Ergebnis des (Er)-öffnungstermins siehe Ziffer 6.3.

T 5.2 Erste Durchsicht:

- ☐ Eine Erste Durchsicht war nicht erforderlich, da ausschließlich elektronisch eingegangene Angebote vorlagen.

Das Ergebnis der Ersten Durchsicht ist in dem Vordruck „HVA B-StB Erste Durchsicht“ dokumentiert, welcher dem jeweiligen Angebot zugeordnet wurde.

Zu den dort gemachten Feststellungen ist ergänzend festzuhalten:

[illegible]

Anlagen zu T 5.: „Angebots(er)-öffnung und Erste Durchsicht“:

Nr.	Zu Gliederung Nr.	Anzahl der Seiten	Bezeichnung
1	-----	-----	-----
2	-----	-----	-----
3	-----	-----	-----
4	-----	-----	-----
5	-----	-----	-----

T 6. Formale, rechnerische und technische Prüfung (§ 16 – 16d VOB/A bzw. EU VOB/A)

Das Ergebnis der formalen, rechnerischen und technischen Prüfung ist in den Vordrucken „HVA B-StB-Angebotsprüfung“ dokumentiert, welche dem jeweiligen Angebot zugeordnet wurde.

T 6.1 Aufklärung des Angebotsinhaltes/Nachfordern von Unterlagen zu HA und ggf. NA

- ☐ Entfällt, keine Aufklärung/Nachfordern erforderlich
☐ Aufklärung/Nachforderung erforderlich
(siehe hierzu den als Anlage beigefügten Schriftverkehr)

T 6.2 Ausgeschlossene Hauptangebote nach Abschluss der formalen, rechnerischen und technischen Prüfung

- ☐ Entfällt, kein Ausschluss erforderlich
☐ Nach Abschluss der Prüfung gemäß Vordruck „HVA B-StB-Angebotsprüfung HA“ werden die Hauptangebote der folgenden Bieter ausgeschlossen:

	Bieter	Begründung
1.
2.
3.

Diese wurden gemäß § 19 Abs. 1 VOB/A bzw. EU VOB/A hierüber mit Schreiben vom unterrichtet.
Alle anderen Angebote bleiben in der Wertung.

T 6.3 Nach Abschluss der formalen, rechnerischen und technischen Prüfung ergibt sich folgendes Ergebnis (hier sind nur die ersten 10 Bieter aufgeführt).

Bieter	Angebotssumme (Er)-öffnungs-termin	Angebotssumme nachgerechnet	Nachlass (%)	Anzahl NA
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Anlagen zu T 6.: „Formale, rechnerische und technische Prüfung“:

Nr.	Zu Gliederung Nr.	Anzahl der Seiten	Bezeichnung
1
2
3
4
5

T 7. Prüfung der Eignung (§ 16b VOB/A bzw. EU VOB/A)

Prüfung der Eignung



Entfällt, keine weitere Prüfung erforderlich

Die Überprüfung der Eignung der für die Auftragserteilung in Betracht kommenden Bieter einschließlich der für wesentliche Leistungen benannten Nachunternehmer erfolgt bei Verfahren mit Teilnahmewettbewerb im Rahmen desselbigen. Daher ist hier grundsätzlich keine weitere Prüfung mehr durchzuführen.



Nach Abschluss der Eignungsprüfung im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs werden die folgenden Bieter ausgeschlossen (Begründung siehe nachgetragene Angaben unter Ziffer 4 im Vordruck HVA B-StB Eignungsprüfung):

Diese Prüfung erfolgt nur ausnahmsweise für den Fall, dass dem Auftraggeber nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs zwingende oder fakultative Ausschlussgründe bekannt werden

	Bieter
1.
2.
3.

Anlagen zu T 7.: „Prüfung der Eignung“:

Nr.	Zu Gliederung Nr.	Anzahl der Seiten	Bezeichnung
1
2
3
4
5

T 8. Festlegung der Angebote für die weitere Wertung



Vergabe mit dem alleinigen Zuschlagskriterium Preis:

Für die weitere Wertung werden nur der Bieter mit dem preisgünstigsten Hauptangebot, die nächsten beiden platzierten Hauptangebote sowie (bei nationalen Vergabeverfahren) diejenigen Bieter, deren Hauptangebot unter Einbeziehung der sich nicht gegenseitig ausschließenden addierbaren Nebenangebote die drei preisgünstigsten Hauptangebote unterschreiten, betrachtet.

Die genaue Betrachtung ist der Anlage und ggf. der Anlage zu entnehmen.



Vergaben mit dem Zuschlagskriterium Preis und weiteren Zuschlagskriterien:

Bei der Festlegung der Angebote für die weitere Wertung werden auch diejenigen Bieter berücksichtigt, die zunächst über den Preis nicht in die zu treffende Auswahl gelangen würden, allerdings ihre Wettbewerbssituation durch die nichtmonetären Wertungskriterien verbessern können. Das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme erhält bei der Bewertung Preis unter der Berücksichtigung der Wichtung von % Punkte.

Gemäß der Anlage (Gewichtung der Zuschlagskriterien) zur Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe erhält ein Angebot bei den nichtmonetären Zuschlagskriterien je nach Kriterium mind. 5 Punkte bzw. bei der Beschleunigungsregelung mind. 0 Punkte. Unter Berücksichtigung der Wichtung der jeweiligen nichtmonetären Kriterien ergeben sich für jeden Bieter mindestens Punkte. Maximal können bei den nichtmonetären Zuschlagskriterien bei der Wichtung von % Punkte erreicht werden.

Daraus folgt, dass der Bieter mit der niedrigsten Wertungssumme in jedem Fall mindestens Punkte erreicht. Bei allen übrigen Bietern ergibt sich aus der Punktbewertung des Angebotspreises und der oben aufgeführten max. erreichbaren Punktzahl der nichtmonetären Zuschlagskriterien eine theoretisch maximal mögliche Punktzahl für den jeweiligen Bieter.

Demnach werden für die weitere Wertung alle diejenigen Bieter berücksichtigt, die bei der Gesamtsumme unter Einbeziehung der sich nicht gegenseitig ausschließenden addierbaren Nebenangebote Punkte oder mehr erreichen könnten sowie die nächsten beiden platzierten Hauptangebote.

Die genaue Betrachtung ist der Anlage und ggf. der Anlage zu entnehmen. Die Wertung von Nebenangeboten zur Ermittlung der niedrigsten Wertungssumme ist Punkt 9 dieses Vergabevermerkes zu entnehmen.

Damit werden bei der weiteren Wertung die Angebote folgender Bieter berücksichtigt:

	Bieter	Ort
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.

Anlagen zu T 8.: „Festlegung der Angebote für die weitere Wertung“:

Nr.	Zu Gliederung Nr.	Anzahl der Seiten	Bezeichnung
1
2
3
4
5

T 9. Prüfung und Wertung der Nebenangebote

- ☐ Aussagen zu dieser Ziffer entfallen, da die Abgabe von Nebenangeboten nicht zugelassen war bzw. keiner der für eine Zuschlagserteilung in Frage kommenden Bieter ein Nebenangebot abgegeben hat.

9.1 Zusammenfassung der Prüfung und Wertung der Nebenangebote:

Die vorgenommene Prüfung und Wertung der abgegebenen Nebenangebote ergab, dass sich folgende wirtschaftlichste Kombinationsmöglichkeit ergibt. Einzelheiten siehe beigefügte Anlage HVA B-StB-Prüfung und Wertung der Nebenangebote, welche den jeweiligen Angeboten vorgeheftet wurde:

Bieter	Anzahl der abgegebenen Nebenangebote	Anzahl der wertbaren Nebenangebote	Wirtschaftlichste Kombination
.....
.....
.....
.....

9.2 Zusammenstellung der Angebote, die für einen Zuschlag in Betracht kommen:

Wertungssummen der Angebote, die für einen Zuschlag in Betracht kommen

(unter Berücksichtigung des Preisnachlasses ohne Bedingung, ggf. günstigerer Wahlpositionen sowie der zugelassenen, wertbaren und sich nicht gegenseitig ausschließenden Nebenangebote)

Platz-Nr.	Bieter	Hauptangebot	Summe NA	Nachlass	Wertungssumme	Relation (in %)
1	100
2
3
4
5

Anlagen zu T 9.: „Prüfung und Wertung der Nebenangebote“:

Nr.	Zu Gliederung Nr.	Anzahl der Seiten	Bezeichnung
1
2
3
4
5

T 10. Prüfung der Angemessenheit der Preise (§ 16d VOB/A bzw. EU VOB/A)

T 10.1 Ergebnis der Prüfung und Wertung der Angemessenheit der Preise:

Das Hauptangebot des Mindestbietenden in Höhe von € brutto weicht um mehr als 10 % vom Hauptangebot in Höhe von € brutto des preislich an zweiter Stelle liegenden Bieters ab:

- ☐ Ja
☐ Nein

Wenn Ja, Aufklärung des Sachverhaltes.

- ☐ Schriftliche Aufklärung am:
☐ Mündliche Aufklärung am:

Ergebnis und Bewertung der Aufklärung:

.....
.....
.....

T 10.2 Ergebnisse der Prüfung und Wertung der Angebote (HA und NA) hinsichtlich Spekulation:

Sind bei den für eine Auftragserteilung in Betracht kommenden Bietern untersetzte oder überhöhte EP festgestellt worden, die nicht auf einer Mischkalkulation beruhen?

- ☐ Nein
☐ Ja;

Wenn Ja, bei folgenden Bietern:

.....
.....
.....

Wenn Ja: die Vergabeunterlagen wurden bezüglich der betreffenden OZ, insbes. die Mengenermittlung, auf Mängel untersucht. Ergebnis:

- ☐ Es wurden keine Mängel festgestellt.
☐ Es wurden Mängel in der Leistungsbeschreibung festgestellt.
Feststellungen:

.....
.....
.....

Bei einer Nachrechnung der Angebote mit Korrektur dieser Mängel bleibt das Angebot des Mindestbietenden das preislich günstigste:

- ☐ Ja, das Angebot bleibt unverändert in der Wertung
☐ Nein

Falls Nein:

- ☐ Das Angebot bleibt unverändert in der Wertung
☐ Die Ausschreibung wird wegen erheblicher Mängel gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 2 bzw. 3 VOB/A bzw. EU VOB/A aufgehoben.

Begründung:

.....
.....
.....

T 10.3 Ergebnis der Prüfung wegen unerwartet hoher Angebotsendsummen:

- ☐ Entfällt, die Angebotssumme des preisgünstigsten Bieters (siehe Nr. 6.3) übersteigt die aktuelle Kostenermittlung um nicht mehr als 10 %.

- ☐ Im Vergleich zur Kostenermittlung (siehe Nr. 1.8 dieses Vergabevermerkes) liegen nur Angebote mit unerwartet hohen Angebotsendsummen vor. Die Kostenermittlung wurde deshalb auf Richtigkeit überprüft:

- ☐ Die Kostenermittlung wurde im Wesentlichen bestätigt. Das Vergabeverfahren wird
☐ fortgesetzt
☐ gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 3 VOB/A bzw. EU VOB/A aufgehoben

Begründung bei Aufhebung:

.....
.....
.....

☐ Die Kostenermittlung konnte im Wesentlichen nicht bestätigt werden. Das Vergabeverfahren wird

☐ fortgesetzt

☐ gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 3 VOB/A bzw. EU VOB/A aufgehoben

Begründung mit Darstellung der Kostenabweichung:

.....
.....
.....

T 10.4 Ermittlung der Wertungssummen der Bieter der engeren Wahl:

Wertungssummen der Angebote der Bieter der engeren Wahl (unter Berücksichtigung des Preisnachlasses ohne Bedingung, ggf. günstigerer Wahlpositionen sowie für die Wertung berücksichtigter Nebenangebote)		
Platz	Bieter	Wertungssumme (€, brutto)
1.
2.
3.
4.
5.

Die Ermittlung der Wertungssumme ist detailliert in Anlage nachvollziehbar.

Die Bieter, die nicht in die engere Wahl gekommen sind, wurden gemäß § 19 Abs. 1 Satz 1 VOB/A bzw. EU VOB/A hierüber mit Schreiben vom (s. Anlage) unterrichtet.

Aufgestellt:

.....
(Datum, Unterschrift)

Anlagen zu T 10.: „Prüfung der Angemessenheit der Preise“:

Nr.	Zu Gliederung Nr.	Anzahl der Seiten	Bezeichnung
1
2
3
4
5

T 11. Abschluss der Wertung (Prüfung des für den Zuschlag vorgesehenen Bieters)

T 11.1 Ergebnis der Prüfung hinsichtlich des Fehlens von EP in unwesentlichen Positionen:

☐ Entfällt, es fehlen keine EP in unwesentlichen Positionen

Die Nachrechnung der Angebote mit fehlendem EP mit dem höchsten Wettbewerbspreis führt zu einer Änderung der Wertungsreihenfolge dieser Angebote gemäß 10.4 (siehe Anlage)

☐ Nein

☐ Ja, bei folgenden Bietern:

.....
.....
.....

Festlegung der weiteren Vorgehensweise:

.....
.....
.....
.....

T 11.2 Überprüfung (Einholung der Bestätigungen und Nachweise) der Eigenerklärung zur Eignung der Bieter einschl. NU bzw. anderen Unternehmen

☐ Entfällt, Bieter ist für die ausgeschriebenen Bauleistungen PQ-qualifiziert

Das Ergebnis der Überprüfung (siehe HVA B-StB Eignungsprüfung) steht einer Zuschlagserteilung entgegen:

☐ Nein

☐

Ja (siehe Begründung im Vordruck HVA B-StB Eignungsprüfung)

T 11.3 Ergebnis der Überprüfung der Eintragung im Gewerbezentralregister (nur bei Wertungssummen über 30.000.- € brutto)

☐ Auskunft vom Bundesamt für Justiz und ggf. der Korruptionsregisterstelle liegt vor.

☐ Bei ausländischem Bieter liegt eine gleichwertige Bescheinigung vor.

Eintragungen im Gewerbezentralregister und ggf. Korruptionsregister stehen einer Zuschlagserteilung entgegen:

☐ Nein

☐

Ja

Wenn JA, Begründung:

.....
.....
.....

Für den Fall, dass die Zuschlagserteilung an den vorgesehenen Bieter aufgrund der Eintragungen nicht möglich ist, Beschreibung der veranlassenden Maßnahmen (z. B. Prüfung des nächstplatzierten Bieters):

.....
.....
.....

T 11.4 Prüfung des Änderungssatzes für das wirtschaftlichste Angebot:

☐ Entfällt, kein Änderungssatz angeboten

Änderungssatz enthält nur Lohn und Gehalts bezogene Anteile

☐ Ja

☐ Nein

Wenn Nein, Festlegung des währungsrechtlich zulässigen Wertes in Höhe von:

Aufklärungsgespräch hierzu mit Bieter am ergab folgendes Ergebnis:

.....
.....
.....

T 11.5 Zuschlagserteilung:

☐ Vergabe mit dem alleinigen Zuschlagskriterium Preis:

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot mit der geringsten Wertungssumme

Der Bieter hat mit € die geringste Wertungssumme erreicht (siehe untenstehende Tabelle). Der Zuschlag ist an diesen Bieter zu erteilen.

- ☐ **Vergaben mit dem Zuschlagskriterium Preis und weiteren Zuschlagskriterien:**
Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot mit der höchsten Anzahl von Wertungspunkten. Bei Punktgleichheit wird das Angebot mit der geringeren Wertungssumme beauftragt. Die Ermittlung der Wertungspunkte erfolgt gemäß nachfolgender Darstellung.

Bewertung der Angebote hinsichtlich des Kriteriums Preis:

Die Wertung des Kriteriums Preis ist der Anlage zu entnehmen.

Bewertung der Angebote hinsichtlich des Kriteriums

Die Wertung des ist der Anlage zu entnehmen.

Bewertung der Angebote hinsichtlich des Kriteriums

Die Wertung des Kriteriums ist der Anlage zu entnehmen.

Bewertung der Angebote und Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes

Eine Zusammenstellung der Bewertungsergebnisse ist in Anlage mit entsprechender Rangfolgenbildung aufgeführt.

Der Bieter hat mit Punkten die höchste Punktzahl erreicht (siehe untenstehende Tabelle). Der Zuschlag ist an diesen Bieter zu erteilen.

Wertungssummen und ggf. Wertungspunkte (Angabe der Wertungspunkte nur bei mehreren Zuschlagskriterien) nach Abschluss der Wertung (unter Berücksichtigung des Preisnachlasses ohne Bedingung, ggf. günstigerer Wahlpositionen sowie für die Wertung berücksichtigter und zugelassener Nebenangebote)			
Platz	Bieter	Wertungssumme (€, brutto)	Wertungspunkte
1.
2.
3.
4.
5.

T 11.6 Bindefrist

Die vorgegebene Bindefrist wird eingehalten:

☐ Ja ☐ Nein

Falls Nein, Verlängerung der Bindefrist bis

Aufforderung an die Bieter der engeren Wahl zur Zustimmung zur Zuschlagsfristverlängerung wurde versandt am

Folgende Bieter haben die Bindefrist nicht verlängert:

.....
.....
.....

Für den Fall, dass sich durch die Nichtverlängerung der Bindefrist des für die Vergabe vorgesehenen Bieters die Bieterreihenfolge ändert, sind die Wertungsschritte unter Pkt. 9 bis 11 zu wiederholen.

Aufgestellt:

Gesehen:

.....
(Datum, Unterschrift)

.....
(Datum, Unterschrift)

Anlagen zu 11.: „Abschluss der Wertung“:

Nr.	Zu Gliederung Nr.	Anzahl der Seiten	Bezeichnung
1
2
3
4
5

T 12. Abschluss des Vergabeverfahrens

T 12.1 Zustimmung / Beteiligung vorgesetzter Stellen:

- ☐ Entfällt
☐ Liegt vor (siehe Anlage:.....)

T 12.2 Information der Bieter (nur bei EU-Vergaben) nach § 134 GWB:

Absendedatum der Information:
Frühester Termin für Zuschlagserteilung :

T 12.3 Angaben zu erhobenen Rügen nach dem Öffnungstermin (nur bei EU-Verfahren):

Rügen wurden vorgetragen:

- ☐ Ja
☐ Nein

Falls Ja: Feststellungen und Veranlassungen:

.....
.....
.....

T 12.4 Angaben zu Nachprüfungsverfahren (nur bei EU-Verfahren):

Ein Nachprüfungsverfahren wurde beantragt:

- ☐ Ja
☐ Nein

Falls Ja:

Das Nachprüfungsverfahren wurde eingeleitet am:

Das Nachprüfungsverfahren führte zur Änderung der Vergabeentscheidung:

- ☐ Ja
☐ Nein

Erläuterung:

.....
.....
.....

T 12.5 Abschluss des Vergabeverfahrens:

- ☐ **Durch Zuschlagserteilung**
Zuschlagserteilung am: (Datum)

Auftragnehmer:.....
.....
.....
.....
.....

Die Auftragssumme beträgt: € (brutto).

Die Anteile der beteiligten Baulastträger an vorgenannter Auftragssumme betragen (geschätzte Angaben, soweit keine genauen Angaben möglich sind; Summe = 100%) :

Bundeshaushalt:	..... %,	Kreishaushalt: %,
Landeshaushalt:	..... %,	Sonstiger Kostenträger: %.

Von der Auftragssumme entfällt (geschätzte Angaben; Summe = 100%)

Abbrucharbeiten:	..... %,	Oberbauarbeiten: %,
Erdarbeiten:	..... %,	Straßenausstattungsarbeiten: %,
Arbeiten für Ingenieurbauten:	..... %,	Sonstige Arbeiten: %.

Bei nationalen Vergabeverfahren:

Informationspflicht des Auftraggebers nach § 19
Abs. 1, Satz 2 VOB/A: Datum:
☐ Informationspflicht des Auftraggebers nach
§ 20 Abs. 3 VOB/A: Datum:

Bei EU-Verfahren:

Mitteilung an EU-Amtsblatt:
(Absendedatum):

Datum:

☐ **Durch Aufhebung/Beendigung:**
Begründung:

.....
.....
.....

Nach Aufhebung/Beendigung:

Absendedatum der Information an die Bieter (§ 17 Abs. 2 VOB/A bzw. EU VOB/A) am:
Mitteilung an EU-Amtsblatt abgesandt am:

**Angaben zu Rügen/Nachprüfungsverfahren wegen Aufhebung/Beendigung
des Vergabeverfahrens** (nur bei EU-Verfahren):

Rügen wurden vorgetragen:

☐ Ja
☐ Nein

Falls Ja. Feststellungen und Veranlassungen:

.....
.....
.....

Angaben zu Nachprüfungsverfahren:

Ein Nachprüfungsverfahren wurde beantragt:

☐ Ja
☐ Nein

Falls Ja:

Das Nachprüfungsverfahren wurde eingeleitet am:

Das Nachprüfungsverfahren führte zur Änderung der Aufhebung/Beendigung des
Vergabeverfahrens:

☐ Ja
☐ Nein

Erläuterung:

.....
.....
.....

Aussagen zum weiteren Vorgehen:

.....
.....
.....

T 12.6 Sonstiges:

.....
.....
.....

Aufgestellt:

.....
(Datum, Unterschrift)

Anlagen zu T 12.: „Abschluss des Vergabeverfahrens“:

Nr.	Zu Gliederung Nr.	Anzahl der Seiten	Bezeichnung
1
2
3
4
5